

# WETTERFAX für den WEINBAU

herausgegeben vom RP Darmstadt, Dez. Weinbau  
und der Hochschule Geisenheim



Hochschule  
Geisenheim  
University








**Montag, 29. Mai 2017**

## **Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes**

**Vorhersage:** Am Dienstag noch schwülwarm mit Schauern und teils kräftigen Gewittern, ab Mittwoch trocken und nicht mehr ganz so warm.

Am Rande eines Hochs über Südosteuropa ist eine heiße und teilweise zu Gewittern neigende Luftmasse im Rheingau wetterbestimmend. Am Dienstag ist es teils noch heiter, während von Nordwesten her im Tagesverlauf zunehmend dichte Bewölkung heranzieht. Bereits in den Vormittagsstunden treten erste Schauer auf, die am Nachmittag zahlreicher und intensiver werden können. Dann sind auch einzelne kräftige Gewitter zu erwarten, die mit Starkregen, feinkörnigem Hagel und stürmischen Böen einhergehen können. Am Mittwoch ist es unterschiedlich bewölkt und vor allem vormittags können noch einzelne Schauer auftreten. Nachmittags bleibt es niederschlagsfrei. Am Donnerstag ist es gering bewölkt und überall niederschlagsfrei. Auch in Richtung Wochenende bleibt es bei einem Sonne-Wolken-Mix niederschlagsfrei. Die Regenwahrscheinlichkeit ist dabei leicht ansteigend.

**Prognosesicherheit:** Bis zum Beginn des Wochenendes stimmen die Vorhersagemodelle gut überein. Die anschließend zu erwartenden Niederschläge sind noch unsicher.

Vorhersagetag		Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.
vorherrschende Witterung tagsüber								
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]		30 / 17	26 / 15	26 / 13	27 / 12	26 / 14	24 / 13	24 / 13
Niederschlag [mm]		0 - 20	< 2	0	0	0	< 2	< 2
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens	NW / 1	W / 2	N / 2	W / 2	W / 2	NW / 2	NW / 2
	mittags	W / 6	W / 4	N / 3	SO / 3	SW / 3	W / 3	W / 3
	abends	W / 5	NW / 4	N / 3	N / 3	NW / 3	NW / 3	NW / 3

## **Berechnungen der Hochschule Geisenheim**

Vorhersagetag	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.	Mo.
Blattbenetzung (nachts, durch...)							
Gesamtblattfläche in cm <sup>2</sup> /Trieb	974	1067	1146	1226	1299	1363	1424
Zuwachs im Vorhersagezeitraum	<b>450</b>						
Phänologie Riesling (BBCH-Code)	57	erwartet bis Montag: 57/61					

Peronospora-Prognose	Bodeninfektionen		Sekundärinfektionen		Befallsdruck
	letzte	nächste	letzte	nächste	
Lorch	14.05.	-----	29.05.	-----	<b>gering</b>
Rüdesheim	14.05.	-----	29.05.	-----	<b>gering</b>
Geisenheim	14.05.	-----	29.05.	-----	<b>gering</b>
Winkel	-----	-----	-----	-----	<b>kein</b>
Steinberg	-----	-----	-----	-----	<b>kein</b>
Erbach	04.05.	-----	29.05.	-----	<b>gering</b>
Frauenstein	-----	-----	-----	-----	<b>kein</b>
Hochheim	14.05.	-----	29.05.	-----	<b>gering</b>

Die durch die Niederschläge am Sonntag ausgelösten Sekundärinfektionen werden wegen der allenfalls als schwach zu bezeichnenden vorangegangenen Bodeninfektionen ohne besondere Auswirkung bleiben. Die von manchen Systemen für morgen angekündigten Gewitterniederschläge sind unsicher. Wie gestern sind auch morgen große lokale Unterschiede möglich. Bodeninfektionen sind (außer in Lorch) ohne vorherige gründliche Bodenbefeuchtung nicht möglich und aufgrund der derzeitigen Wetterprognose auch nicht zu erwarten. **Bitte beachten Sie dagegen das hohe Oidium-Risiko.**

### Rebentwicklung

Die hochsommerliche Wetterlage hat am Wochenende einen enormen Schub in die Rebentwicklung gebracht. In den meisten (nicht frostgeschädigten) Anlagen ist das Stadium BBCH 57 (Gescheine voll entwickelt, Einzelblüten spreizen sich) erreicht. An Mauerzeilen und in besonders warmen Lagen findet man sogar auch schon die ersten aufblühenden Gescheine, sodass es bei anhaltend günstigen Bedingungen jetzt nur noch eine Frage von wenigen Tagen ist, bis die Blüte in der Fläche einsetzt. Der Vorsprung gegenüber dem langjährigen Mittel hat sich damit jetzt wieder auf ca. 10 Tage ausgeweitet.

### Niederschläge

Die Hitzegewitter am Sonntag haben nur im Bereich Lorch für nachhaltige Niederschläge gesorgt. Dort haben wir an der Wetterstation knapp 18 Liter gemessen, an den übrigen Stationen kamen nur noch Mengen zwischen 2 und 5 l/m<sup>2</sup> an. Auch Hagel war kurzzeitig mit eingestreut, zu Schäden an Reben kam es dabei aber nicht.

## REBSCHUTZ

### Peronospora

Die gestrigen Niederschläge haben die weitgehend entspannte Gefahrensituation nicht verändert. Ob sich bei kommenden Niederschlagsereignissen ein nennenswerter Infektionsdruck aufbauen kann, ist einzig davon abhängig, ob die bisher errechneten Bodeninfektionen überhaupt stattgefunden haben. Deshalb ist es sehr wichtig intensiv nach ersten Ölflecken Ausschau zu halten. Bisher haben wir aber noch keine gefunden, und auch von Seiten der Winzer wurden noch keine gemeldet.

Auch wenn die Gefahr derzeit gering ist, in Anbetracht der bevor stehenden Blüte muss jetzt trotzdem der Peronospora-Bekämpfung eine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Eingeleitete Bekämpfungsmaßnahmen sind konsequent, und dem Zuwachs angepasst fortzuführen. *Kontaktmittel* reichen dafür zwar aus, wegen des hohen Tempos bei der Rebentwicklung ist aber die Zugabe von *Veriphos* zu dem gewählten Kontaktfungizid sinnvoll.

### Oidium

Im Gegensatz zur Peronospora, ist den derzeit herrschenden Wetterbedingungen die Oidium-Gefahr jetzt aber schon als sehr kritisch einzustufen. In gefährdeten Anlagen, wie z.B. im Rüdesheimer Berg, sind schon jetzt die ersten Infektionen an den Blättern zu finden und die Sache könnte sehr schnell aus dem Ruder laufen. Nutzen Sie jetzt nur noch organische Fungizide und steigen Sie möglichst direkt mit den wirksamsten Produkten in die Bekämpfung ein. Die Zeit um die Blüte, also die Zeit ab jetzt bis zum Traubenschluss, ist die Phase des höchsten Oidiumrisikos und bedarf des wirksamsten Schutzes. **„Was jetzt anbrennt, lässt sich später nicht mehr ausbügeln.“**

### Applikationstechnik

In normal entwickelten Anlagen sollte der PSM-Aufwand jetzt auf Basisaufwand x Faktor 2 gesteigert werden. Nach alter Rechenart sind dies 800 l/ha Wasser bei 1-facher, 400 l/ha bei 2-facher, bzw. 270 l/ha bei 3-facher Konzentration. Frostgeschädigte Weinberge benötigen natürlich noch nicht diese Mittelmengen, hier muss die notwendige Aufwandmenge individuell festgelegt werden.

### Gruppenberatungen

In dieser Woche finden wieder Gruppenberatungen statt. Alle interessierten Winzer treffen sich am **Donnerstag, dem 01. Juni** zu den üblichen Zeiten an den bekannten Treffpunkten.